

Jahresergebnisse 2023

- Ein Jahr des strategischen Wandels, geprägt von der Veräußerung der Seetransportaktivitäten und zwei strukturierenden externen Wachstumstransaktionen in Belgien und den Niederlanden;
- Ein bedeutender Beitrag der internationalen Geschäftsaktivitäten zum organischen und externen Wachstum;
- Ein Rückgang des Lebensmittelkonsums in allen Ländern, in denen STEF präsent ist, was sich insbesondere auf die in Frankreich beförderten Tonnagen auswirkte.

Der Verwaltungsrat der STEF-Gruppe, dem europäischen Marktführer für temperaturgeführte Transport- und Logistikdienstleistungen im Lebensmittelbereich, hat in seiner Sitzung vom 7. März den Jahresabschluss für das Jahr 2023 genehmigt.

Stanislas Lemor, Vorstandsvorsitzender und CEO von STEF, führte hierzu aus:

„2023 ist ein Jahr der großen strategischen Neuausrichtung für die Gruppe, mit einer Konzentration auf unser Kerngeschäft nach der Veräußerung unserer Seetransportaktivitäten einerseits und einer Beschleunigung unserer Entwicklung in Nordeuropa andererseits.“

Dank des Engagements unserer Mitarbeitenden und des Vertrauens unserer Kunden liegen wir mit unseren Leistungen auf Kurs, auch wenn der schwache Nahrungsmittelkonsum und die anhaltende Kosteninflation unsere Margen unter Druck setzen.

Darüber hinaus haben wir mit fast 350 Millionen Euro weiter massiv in unsere Betriebsmittel und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien investiert. Dies ist ein starkes Zeichen unseres Vertrauens in die Zukunft und in unsere Entwicklungsmöglichkeiten.

Entwicklung der Ergebnisse

Jahresergebnisse (in Mio. €)	2022 (Veröffentlicht)*	2022 (Angepasst)*	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	4 264,2	4 159,7	4 442,1	6,8%
Laufendes Betriebsergebnis	201,9	233,0	247,3	6,1%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,6	0,5	5,8	
Betriebsergebnis (EBIT)	203,5	233,5	253,0	8,4%
Finanzergebnis	(9,7)	(8,1)	(25,2)	
Ergebnis vor Steuern	193,8	225,4	227,8	1,1%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		177,6	174,7	(1,6%)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		(31,7)	16,9	
Nettoergebnis, Konzernanteil	146,4	146,4	191,6	

Operative Ergebnisse (in Mio. €)	2022 (Veröffentlicht)*	2022 (Angepasst)*	2023
STEF Frankreich	176,2	176,2	159,0
STEF International	60,1	60,1	92,2
Seetransport	(30,0)		
Sonstige Aktivitäten	(2,7)	(2,8)	1,8
Betriebsergebnis (EBIT)	203,5	233,5	253,0

* Gemäß IFRS 5 wurde die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022 angepasst, um das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, d.h. ohne die Aktivitäten von La Méridionale, widerzuspiegeln. Letztere werden in der Zeile „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ dargestellt.“

Länderspezifische Informationen und Informationen zu den Geschäftsbereichen

STEF Frankreich

Die Aktivitäten in Frankreich verzeichneten einen stabilen Umsatz von 2.351 Mio. € bei insgesamt rückläufiger Marge. Dies ist vor allem auf den Rückgang der Transportvolumen in den Bereichen Frischprodukte und Fisch & Meeresfrüchte zurückzuführen.

Die Geschäftsbereiche Tiefkühlkost und Einzelhandel profitieren sowohl von der Verlangsamung der Inflation als auch von niedrigeren Energiekosten.

Der Bereich Foodservice erweist sich als besonders leistungsfähig, dank einer sehr guten Geschäftsdynamik auf einem solide aufgestellten Markt mit zahlreichen Eröffnungen von Franchise-Restaurants.

Die internationalen Aktivitäten von Frankreich aus, die in einer neuen Business Unit zusammengefasst sind, haben in ihrem ersten Geschäftsjahr eine unseren Ambitionen entsprechende Leistung erbracht.

STEF International

Der Umsatz im internationalen Geschäft stieg um 11% auf 1.481 Mio. €, was vor allem auf die positive Entwicklung auf der iberischen Halbinsel und in Italien zurückzuführen ist. Auch die Gewinnspanne hat sich deutlich verbessert.

Spanien und Portugal konnten ihr organisches Wachstum dank neuer Verträge im Gastronomiebereich und verstärkter Immobilieninvestitionen fortsetzen.

Italien kehrt dank seiner anhaltender Geschäftsdynamik und der Entspannung bei den Energiepreisen auf sein früheres Leistungsniveau zurück.

Das Geschäft in Großbritannien entwickelte sich trotz negativer Wechselkurseffekte und eines schwierigen Marktumfelds gut.

Belgien, das nun über einen neuen großen Logistikstandort verfügt, profitiert von der Unterzeichnung neuer Handelsverträge und der Integration des im Oktober 2023 übernommenen Unternehmens TransWest.

In den Niederlanden stellt der Abschluss der Übernahme von Bakker Logistiek Anfang Januar 2024 einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Entwicklung von STEF dar. Mit der Übernahme verdreifacht sich die Größe der Gruppe in diesem Land und STEF positioniert sich als wichtiger nationaler Akteur in den Bereichen Transport, Logistik und Verpackung von Lebensmitteln.

Dividenden

Die Gruppe setzt ihre Dividendenpolitik fort und schüttet ein Drittel ihres Ergebnisses aus. Dies entspricht einer Ausschüttung von 5,10 € je Aktie, die der Hauptversammlung am 25. April 2024 zur Abstimmung vorgelegt wird.

Aufgrund der Kapitalstruktur des Konzerns kommen 70% der Dividendenzahlungen den Mitarbeitenden und dem Management des Konzerns zugute.

Ausblick 2024

Trotz des schwachen Nahrungsmittelkonsums, der in der ersten Jahreshälfte noch anhalten könnte, blickt die Gruppe zuversichtlich auf das Jahr 2024, das von der weiteren Umsetzung des Strategieplans „*Engagement für eine nachhaltige Zukunft*“ und einer starken Mobilisierung der Mitarbeiterteams für die Integration der kürzlich übernommenen Unternehmen geprägt sein wird.

Die Prüfungsverfahren für den konsolidierten Jahresabschluss wurden durchgeführt. Der Zertifizierungsbericht wird nach Abschluss der für die Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts erforderlichen Verfahren erstellt.

Nächste Veröffentlichung:

Umsatz 1. Quartal 2024: 25. April 2024, vor Börsenschluss

Pressekontakt: Catherine MARIE – catherine.marie@stef.com

Tel.: +33 (0)1 40 74 29 64 / +33 (0)6 35 23 10 88